Spielanleitung

„Du bist ein Gott der mich sieht“ – Escape-Jagd - Die Suche nach Hagar

Der Kontext der Jahreslosung:

Abram und Sarai – später auch Abraham und Sara genannt – sind beide schon recht alt und haben keine gemeinsamen Kinder, obwohl Gott Abram viele Nachkommen versprochen hat. Sarai scheint keine Hoffnung mehr zu haben, selber Mutter zu werden und so schmiedet sie einen Plan, der dem Gesetz entspricht. Dieses sieht vor, dass eine kinderlose Frau auch mit Hilfe ihrer Magd Kinder bekommen kann. Dementsprechend macht sie Abram den Vorschlag ihre ägyptische Magd Hagar zu schwängern, um so über Umwege ein Kind zu bekommen. Abram lässt sich darauf ein und Hagar wird schwanger. Aber nun passiert das, womit Sarai nicht gerechnet hat. Hagar erscheint ihr hochmütig. Sie fühlt sich plötzlich nicht mehr von ihr ernst genommen. Verletzt und gedemütigt beschwert sich Sarai bei Abram. Dieser wiederum macht seiner Frau klar, dass sie doch immer noch die Herrin von Hagar ist und ihre Magd so behandeln kann, wie es ihr beliebt. Und so beginnt Sarai den Spieß umzudrehen und behandelt Hagar zunehmend richtig schlecht und demütigt sie so sehr, dass Hagar es nicht mehr ertragen kann und wegläuft. Sie flieht in die Wüste, aber Gottes Engel findet sie dort an einer Wasserquelle und spricht sie an: „Hagar, Magd Sarais, woher kommst du und wohin willst du gehen?“ Da berichtet Hagar ihm von ihrer Flucht vor Sarai. Der Engel hört ihr zu und rät ihr dazu, wieder zurück zu gehen und sich Sarai unterzuordnen. Aber das ist nicht alles, er verspricht ihr ebenso eine gute Zukunft für sich und ihren noch ungeborenen Sohn. Als Hagar das hört, wird ihr klar, dass Gott selbst mit ihr spricht und sie sagt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“. Und so geht sie zurück und es geschieht, wie Gott es ihr versprochen hat, sie bekommt einen Sohn Ismael.

Konzept:

Die Jungscharstunde „Die Suche nach Hagar“ ist ein Escape-Jagd bei der es darum geht, die entflohene Hagar zu finden und herauszufinden, was ihr passiert ist. Die Kinder bekommen an verschiedenen Stationen in Briefen (s. Kopiervorlage) bzw. als Podcasts (auf der Seite des CVJM-Westbunds sowie auf Instagram als Beitrag bei Jungschar-im-CVJM zu finden) etwas über Hagar erzählt und Aktionsaufgaben, die sie lösen müssen, um den Hinweis zur nächsten Station zu bekommen. Die Escape-Jagd kann je nach Belieben draußen oder drinnen stattfinden und ist für Gruppen mit vielen, wie auch mit wenigen Kindern geeignet. Auch die Länge der Gruppenstunde ist variierbar, indem man einzelne Stationen weglassen kann. An der letzten Station finden sie Hagar bzw. einen Brief von ihr, der gleichzeitig auch die Andacht beinhaltet.

Art der Jungschar: Escape-Jagd

Gruppengröße: für alle Gruppen geeignet

Ort: Nach belieben draußen oder drinnen

Dauer: variierbar

Material: Podcasts runterladen oder Kopiervorlagen nutzen um Briefe der Zeugen zu erstellen

6 Zeugenbilder kopieren und auf feste Pappe aufkleben, um diese zu verstecken (siehe Kopiervorlagen). Die Zeugenbilder können ggf. auch auf die Briefe der Zeugen geklebt werden und als Ganzes versteckt werden.

6 Briefumschläge, zwei verschiedenfarbige Stifte, kleine Zettel

Für Spiel 1: Buchstabenrätsel kopieren, Stifte zum markieren

Für Spiel 2: leeres Blatt Papier und bunte Stifte

Für Spiel 3: Erbsen oder Mais, 2 Töpfe, 1 Eßlöffel

Für Spiel 4: Karteikarten mit je einem Gefühl: Angst, Trauer, Wut, Freude, Glück, Liebe, Schmerz, Spaß

Für Spiel 5: Kreide oder Kreppklebeband um ein 8x10 Felder großes Quadrat abzukeben. Alternativ dazu Kopiervorlage des Spielfelds nutzen und Spielfiguren nutzen

Für Spiel 6: 3 gekochte Eier, Zeitungspapier, Tesafilm, Strohhalme, Stifte etc.

Vorbereitung:

Mit den Kopiervorlagen werden **Figurenkarten** erstellt, die beliebig draußen oder drinnen vor der Jungscharstunde versteckt werden sollen.

Für jedes Figurenkartenversteck muss ein **Briefumschlag** vorbereitet werden, in dem sich ein Hinweis auf den Ort befindet, wo die nächste Figurenkarte versteckt ist (z.B. in der Küche oder am Kirchturm) sowie der Name der Figur, die als nächstes gesucht werden soll. Dazu werden die Buchstaben des Ortshinweises je einzeln auf ein Kärtchen in roter Farbe geschrieben (z.B. Küche K Ü C H E). Ebenso werden Buchstabenkärtchen für die Figuren – Ziege, Sarai, Abram, Kamel, Engel und Hagar – vorbereitet und die einzelnen Buchstaben z.B. mit einem blauen Stift aufgeschrieben (Kamel - K A M E L).

Zudem müssen für die einzelnen Spielaufgaben alle oben genannten Matrialien vorbereitet werden, wie z.B. die Karteikärtchen mit Gefühlen: Angst, Trauer, Wut, Freude, Glück, Liebe, Schmerz, Spaß.

Ablauf:

Die Jungscharkinder werden begrüßt und aufgefordert ein ganz scheues Tier zu suchen, dass sich gerade hier versteckt hat. Sie finden den ersten Zeugenbrief, der ihnen vorgelesen wird bzw. das erste Zeugenfoto und hören den Podcast dazu.

Erster Zeugen-Brief von SaLam-i dem Salamander:

Hallo mein Name ist SaLam-i.

Nein! Nicht SaLami! Ich bin doch keine Wurst, sondern ein Salamander! Also bitte SaLam-i. Aber nun zu euch, danke, dass ihr mich unterstützt und diese Escape-Jagd mitmacht. Ihr wisst nicht, was eine Escape-Jagd ist? Na dann werde ich es euch verraten. Vielleicht kennt ihr Escape-Games, wo man Rätsel lösen muss, um aus einem Raum zu fliehen. Denn das Wort Escape heißt ja übersetzt Flucht. Aber heute geht es nicht darum, dass ihr fliehen müsst. Es geht vielmehr darum eine geflohene Person zu finden. Ich frage mich, warum sie geflohen ist, wo sie hin ist und was ihr passiert ist. Könnt ihr mir helfen?

Ihr glaubt schon? Ich weiß ja nicht? Mal sehen, wie gut ihr seid.

Hier ein kleiner Test: In der Bibel wird von einigen Personen berichtet, die aus verschiedenen Gründen geflohen sind. In dem folgenden Buchstabenrätsel sind die Namen von einigen versteckt. Findet mindestens 8 Namen in den senkrechten oder waagerechten Kästchen. Wenn ihr das schafft, seid ihr richtig gut und könnt die Escape-Jagd schaffen. Um richtig loszulegen bekommt ihr dann einen Briefumschlag. Wenn ihr die Buchstaben darin richtig zusammensetzt, werdet ihr einen Hinweis zu einem weiteren Zeugen bekommen, der bzw. die euch mehr sagen kann und auch, wo ihr die Person suchen müsst!

Viel Glück! Enttäuscht mich nicht! Ihr könnt es schaffen!

Euer SaLam-i

U	M	O	S	E	T	N	P	X	C	E	D	I	F
P	A	P	A	T	I	O	E	M	L	K	F	S	Z
N	T	U	U	J	N	O	A	G	Z	E	I	T	K
X	E	L	I	A	T	M	A	R	I	A	R	R	L
J	W	Q	A	K	E	I	F	D	F	A	H	X	J
Ü	T	Q	Y	O	N	Q	F	O	V	Q	U	D	I
P	I	Y	G	B	F	W	E	L	O	Y	N	F	Ö
Z	R	G	H	Z	Ä	V	E	R	L	S	D	I	H
W	E	D	A	V	I	D	X	Q	K	Ä	E	O	H
E	R	U	G	D	Z	S	D	P	I	V	K	N	G
H	E	P	A	X	J	E	S	U	S	D	L	N	X
H	S	I	R	S	O	A	Z	E	R	H	O	I	R
I	P	Ö	F	P	N	U	K	M	A	D	Z	L	G
N	E	L	I	S	A	J	O	S	E	F	S	E	E

Zeugen-Brief 2: Sarai

Hallo mein Name ist Sarai, manche kennen mich wohl eher unter dem Namen Sara,

ich bin die Frau von Abram bzw. Abraham. Und ihr glaubt ihr könnt mir helfen? Das ist nett von euch. Es ist wichtig, dass meine Magd gefunden wird. Ich brauche sie hier. Sie ist mir einfach weggelaufen. Wieso? Das weiß ich auch nicht so genau. Hoffentlich ist ihr nichts passiert. Ach, ihr wisst noch gar nicht, wen ihr eigentlich suchen sollt? Also sie heißt Hagar und ist eine junge ägyptische Frau. Sie ist meine Magd und unterstützt mich bei allem, was gemacht werden muss.

Wie sie aussieht? Ich werde sie euch beschreiben. Passt gut auf!

Sie ist ungefähr ***1,60m*** *groß hat* ***dunkelbraune Augen*** *und* ***schwarze lange Haare****, die sie offen trägt. Sie hat ein* ***Muttermal unter dem rechten Auge*** *und* ***schmale Augenbrauen*** *und eine* ***kleine spitze Nase****. Außerdem hat sie ein* ***Grübchen am Kinn*** *und* ***zwei Lachfalten um den Mund****. Naja, und eigentlich ist sie sehr schlank, aber momentan ist sie* ***hochschwanger*** *und das sieht man. Ihr weites* ***weißes Gewand, das an den Ärmelspitzen blau*** *ist, spannt am Bauch etwas und der* ***braune Gürtel****, den sie trägt, geht kaum noch zu.* ***Schuhe hat sie keine****, aber* ***einen Tatoo mit einem Käfer am rechten Fuß****. Sie besitzt* ***zwei goldene Ohrringe****, die wie Ringe aussehen. Auf die ist sie sehr stolz und die würde sie niemals ablegen.*

Und habt ihr euch gemerkt wie sie aussieht? Beweist es mir und malt ein Bild von ihr. Die Größe dürft ihr dazu schreiben. Wenn ihr von den 15 Merkmalen, mindestens 10 richtig gemalt habt, bekommt ihr einen weiteren Briefumschlag. Wenn es nicht geklappt hat, hört euch die Beschreibung nochmal an und versucht es nochmal.

Viel Glück eure Sarai

Zeugenbrief 3: Ziege Josi

Nanu, mäh! Was wollt ihr denn hier bei mir.

Mäh! Normalerweise sagen alle nur zu mir du dumme Ziege. Beinahe wäre ich schon mal geschlachtet worden. Nur Hagar, die mag mich und kümmert sich immer gut um mich. Mäh. Sie hat mir sogar einen Namen gegeben, Josi. Klingt gut, oder?

Aber jetzt ist Hagar leider weg. In der letzten Zeit hatte sie auch kaum noch Zeit für mich. Ja, sie hatte immer schon viel zu tun, aber sie hat sich jeden Tag mindestens 10 Minuten Zeit genommen mich hinter den Ohren zu kraulen. Das mag ich gerne. Aber in den letzten Wochen und Monaten ist sie kaum dazu gekommen. Ihre Herrin Sarai hat ihr ganz viele Aufgaben gegeben. Wenn man mich fragt, waren es viel zu viele. Und es waren ganz schön schwere Aufgaben. Zuerst dachte ich es hätte was damit zu tun, dass sie so dick geworden ist. Und es sollte so einen Art Sportprogramm sein, damit sie wieder abnimmt. Aber dann hat sie mir erzählt, dass sie schwanger ist und ein Baby bekommt. Mäh! Aber so geht man mit einer Schwangeren doch nicht um. Lässt sie den ganze Tag schwer arbeiten und schimpft auch noch dauernd mit ihr.

Und jetzt bleibt die ganze Arbeit liegen. Wo kann Hagar nur hin sein? Die kleinen Ziegen brauchen dringend Futter und Wasser. Könnt ihr helfen?

Hier seht ihr einen Topf mit Erbsen oder Maiskörnern. Das ist das Kornlager. Und da hinten seht ihr einen weiteren Topf stehen, den Futtertrog. Als Transportmittel habt ihr leider nur diesen einen Löffel. Versucht so schnell es geht durch den Parkur (kann über Stühle oder unter Tischen her gehen oder im Wald über Baumstämme bzw. kreuz und quer um Hindernisse herum) zu kommen und das Futter in den Trog zu bekommen. Wechselt euch ab und lauft als Staffel so schnell wie ihr könnt.

Das war schon gut, aber jetzt müsst ihr noch etwas mehr Gas geben. Schafft ihr es eure Zeit von gerade zu unterbieten?

Das habt ihr toll gemacht! Aber jetzt müssen die kleinen Ziegen noch Wasser bekommen. Jede Ziege genau 2 Liter. Leider habt ihr aber nur einen 5 Liter Eimer und einen 3 Liter Eimer. Schafft ihr es trotzdem damit genau zwei Liter abzumessen? Und wenn ja, wie?

Wenn ihr das alles hinbekommen habt, bedanke ich mich bei euch sehr und gebe euch einen Umschlag, den ich in meinem Stroh gefunden habe. Ich weiß sowieso nicht, was ich damit anfangen soll. Mäh!

Eure Josi

Zeugenbrief 4: Abram

Guten Tag zusammen.

Ich bin Abram oder auch Abraham genannt. Und ihr wollt Sarais Magd Hagar finden? Das finde ich richtig gut. Ich habe auch schon nach ihr suchen wollen, aber ich bin auch nicht mehr so fit. Ich sehe zwar noch nicht so alt aus, aber ich bin schon über 80 Jahre alt. Kinder habe ich bisher noch keine, aber bald vielleicht. Meine Frau Sarai und ich haben uns schon immer Kinder gewünscht und obwohl Gott es mir versprochen hat, haben wir noch immer kein Kind. Aber meine Frau Sarai ist ganz schön klug. Sie hat sich daran erinnert, dass laut dem Gesetz man das Kind von seiner Magd als sein eigenes Kind annehmen kann. Und da Hagar nun schwanger ist, werde ich hoffentlich bald Vater. Aber ehrlich gesagt, gefällt das Sarai jetzt doch nicht so gut. Sie scheint ganz schön traurig zu sein oder vielleicht auch wütend? So sicher bin ich mir nicht. Als Hagar gemerkt hat, dass sie schwanger ist war sie richtig fröhlich und vielleicht auch ein bisschen stolz oder sogar hochnäsig? Und das hat Sarai dann geärgert oder verletzt. Wisst ihr ich kann nicht mehr so gut sehen, welcher Gesichtsausdruck es nun wirklich war.

Könnt ihr erkennen, welche Gefühle jemand hat, wenn ihr nur seine Bewegungen beobachtet. Teilt euch in drei Mannschaften auf. Mannschaft 3 bekommt die Augen verbunden. Mannschaft 1 bekommt gleich Karten gezeigt, auf denen ein Gefühl steht. Die Personen aus Mannschaft 1 dürfen nicht sprechen. Nun muss eine Person aus Mannschaft 1 den Begriff pantomimisch darstellen also ohne zu sprechen und eine Person aus Mannschaft 2 muss beschreiben was sie sieht, aber ohne das Gefühl zu nennen. Die Personen aus Mannschaft drei müssen versuchen das gesuchte Gefühl zu erraten.

Das ist eine richtig schwierige Aufgabe, deshalb versucht es mal. Selbst wenn ihr nur einen Begriff erraten habt, seid ihr schon gut und habt euch den nächsten Umschlag als Belohnung verdient.

Euer Abram

Zeugenbrief 5: Kamel Hugo

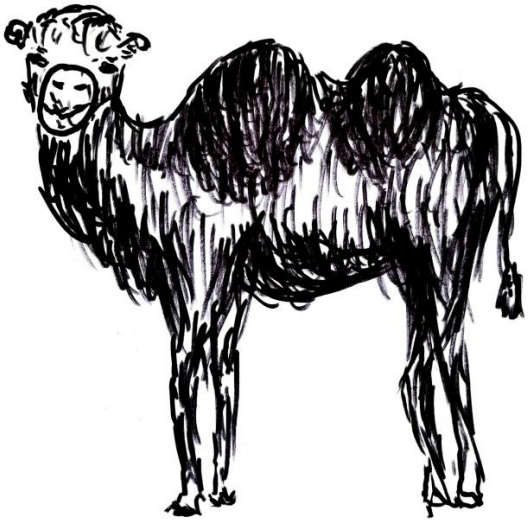
Hallo ich bin das Kamel Hugo!

Was treibt euch zu mir in diese öde Gegend. Ihr wollt wissen, ob ich Hagar gesehen habe, wie sieht sie denn aus? Ach, die, ja, die habe ich gesehen! Die ist mir mitten in der Wüste begegnet. Ist einfach von zu Hause geflohen und ab in die Wüste. Und dann war sie ganz verzweifelt, weil sie nicht mehr wusste, wo die Wasserquelle ist und davon gibt ja nur ganz wenige hier in der Wüste. Aber ohne Wasser kann man hier nicht lange überleben. Es sei denn, man ist ein Kamel, so wie ich. Ich kann ganz viel Wasser in meinem Höcker speichern. Aber Hagar hat ja nun mal keinen Höcker, deshalb musste sie auch ganz schnell die Quelle finden. Ich habe ihr den Weg beschrieben, wie man dahin kommt, hoffentlich hat sie ihn sich merken können. Euch beschreibe ich auch den Weg. Ein Schritt nach vorne - zwei Schritte nach rechts - drei Schritte nach vorne - zwei Schritt nach links - einen Schritt zurück – zwei Schritte nach links – fünf Schritte vor – vier Schritte nach rechts –zwei Schritte vor. Wie, ihr konntet euch das nicht so schnell merken.

Dann müsst ihr es wohl ausprobieren. Jeweils eine Person darf das Feld betreten (entweder auf den Boden mit Kreide gemalt oder mit einer Spielfigur auf einem Blattpapier). Sobald sie einen Schritt gemacht hat, wird ihr gesagt, ob der Schritt richtig oder falsch war. War der Schritt falsch, muss die nächste Person das Spielfeld betreten. Denkt daran, ihr arbeitet als Team zusammen und dürft euch Strategien überlegen, wie ihr euch den Weg am besten merken könnt und der Person auf dem Spielfeld gemeinsam Tipps geben.

Viel Erfolg! Wenn ihr den Weg geschafft habt, findet ihr den Hinweis auf eine weitere Person.

Euer Hugo



Ziel

Start

Zeugenbrief 6: Engel des HERRN

Hallo zusammen!

Was macht ihr denn hier in der Wüste? Oh, ihr wollt wissen, wer ich bin und was ich hier mache. Ich bin der Engel des Herrn. Ich sehe gar nicht wie ein typischer Engel aus meint ihr. Man könnte mich mit einem normalen Menschen verwechseln. Kann schon sein. Als Engel bin ich ja auch eher ein Bote Gottes und da muss man nicht immer ganz engelig für aussehen. Ich würde die Leute ja sonst auch jedes Mal voll erschrecken. Und die junge Frau, die vorhin hier war, die Hagar, die Magd von Sarai, die war sowieso schon mit den Nerven am Ende, die hätte ich auf keinen Fall erschrecken dürfen. Da musste ich ganz behutsam sein, so vorsichtig wie mit einem rohen Ei umgehen, dachte ich zumindest zuerst. Sie war von zu Hause weggelaufen, weil Sarai sie so mies behandelt hat. Na gut, Hagar hat sich ja auch nicht so geschickt verhalten. Die hat die Sarai schon ganz schön gekränkt. Hat ganz schön damit angegeben, dass sie nun ein Kind von Abram bekommt und dass sie dann ja die tollere von den beiden Frauen ist. Ziemlich ungeschickt gewesen von ihr. Aber dass Sarai sie dann gleich so behandeln muss und sie mit Arbeit nur so überhäuft, die ganze Zeit mit ihr schimpft und sie beleidigt. Das war auch nicht gut. Aber als Hagar dann weggelaufen ist, da hat Gott mich losgeschickt. Ich sollte ihr sofort hinterhergehen. Und dann habe ich sie hier gefunden. Und wer sagt es, ich brauchte nur einmal fragen, wo sie herkommt und wo sie denn hinwill und dann hat sie mir alles erzählt. Und dann habe ich gemerkt, dass man sie gar nicht wie ein rohes Ei behandeln muss. Nein, ich habe ihr klar gesagt, dass sie wieder zurückgehen soll und sich Sarai unterordnen soll. Aber ich habe ihr auch gesagt, dass sie ein Sohn bekommen wird und dass sie den Ismael nennen soll. Und verheimlicht habe ich ihr nix, auch nicht, dass ihr Sohn so trampelig wie so ein Wildesel sein wird und sich häufig mit den anderen anlegen wird. Aber das hat sie ganz gut aufgenommen. Natürlich habe ich auch noch mehr gute Sachen gesagt, zum Beisiel, dass Ismael mal ganz viele Kinder haben wird. Und Kinder sind halt wirklich ein riesiges Geschenk und das weiß Hagar auch. Denn Kinder zu haben bedeutet auch Macht und Reichtum zu haben und im Alter eine Altersversorgung. Tja und dann hat sie mich verblüfft. Obwohl ich ohne meine Flügel unterwegs war, hat sie gecheckt, dass ich von Gott gesandt bin. Denn plötzlich sagt sie zu mir: „Du bist ein Gott der mich sieht!“ Ganz schön taff diese Frau, die brauchte ich wirklich nicht wie ein rohes Ei behandeln.

Ich kann euch übrigens verraten, wo sie jetzt ist. Aber apropos rohe Eier. Ihr habt Glück, denn es hätte auch passieren können, dass ihr die Aufgabe mit rohen Eiern erfüllen müsst. Nun dürft ihr gekochte nehmen. Die haben den Vorteil, dass man sie danach noch essen kann. Zeigt, ob ihr das gekochte ein so vorsichtig wie ein rohes Ei behandeln könnt. Ihr bekommt verschiedene Materialien und müsst das Ei so gut verpacken, dass die Schale ganz bleibt, auch wenn ihr es aus mindestens zwei Metern Höhe hinunterfallen lasst. Ihr habt drei Versuche. Sollte es beim ersten nicht klappen, überlegt gemeinsam, was man verbessern kann. Wenn ihr es sofort schafft, könnt ihr ja auch eine höhere Höhe testen.

Und wenn ihr es geschafft habt, sag ich euch, wo ihr Hagar findet.

Euer Engel des HERRN

Brief von Hagar

Hallo ich bin Hagar!

Was, ihr habt mich auch gesucht. Danke! Jetzt bin ich glücklicherweise wieder zu Hause und es geht mir gut.

Ich weiß, ich hätte nicht weglaufen sollen, aber es ging nicht anders. Es ist alles nicht so gut gelaufen. Ich war vorher so stolz, als ich gemerkt habe, dass ich schwanger bin. Und plötzlich habe ich gedacht, jetzt bin ich wer. Nicht mehr nur die kleine Magd, die immer alles macht, was man ihr sagt. Ich war überglücklich. Jetzt bin ich jemand. Ich bin endlich mal toller als Sarai meine Herrin. Ich kann endlich mal was, was sie nicht kann. Vielleicht achten mich jetzt endlich mal alle und finden mich ganz toll. Und so habe ich mich auch verhalten. Ich habe plötzlich nicht mehr alles gemacht, was ich machen sollte und war vielleicht auch gegenüber Sarai meiner Herrin nicht so nett. Die Situation muss sie ganz schön verletzt haben, zumal sie mich als ihre Magd eigentlich immer ganz gut behandelt hat. Das war nicht nett von mir. Aber dann ist die Situation ganz schlimm geworden. Sarai hat begonnen mich schrecklich zu behandeln. Sie hat mir plötzlich gezeigt, dass sie auch eine ganz furchtbare Herrin sein kann. Ich musste die widerlichsten, anstrengendsten Aufgaben übernehmen und ständig hat sie mich ausgeschimpft und bestraft. Ich habe es nicht mehr ausgehalten und bin weggelaufen in die Wüste.

Schließlich kam ich an einer Wasserquelle an. Aber was nun? Wo sollte ich hin und wie sollte mein Leben weiter verlaufen. Ich wusst es nicht. Ich saß da und war vollkommen verzweifelt. Da ist da plötzlich eine Person aufgetaucht, die mich scheinbar sogar kennt, denn sie sprach mich mit meinem Namen an und kannte sogar meine Herrin. „Wo kommst du her Hagar, Sarais Magd und wo willst du denn hin?“ Und dann ist es nur so aus mir rausgesprudelt, weil ich gemerkt habe, ich bin der Person wichtig und die hört mir zu und ich kann ihr alles erzählen. Wirklich alles, das, was ich falsch gemacht habe genauso wie das, wo mir Unrecht geschehen ist.

Und nachdem diese Person sich alles angehört hat, meinte sie, dass ich zurückgehen soll und mich Sarai unterordnen soll, aber auch dass ich mit meinem Kind eine gute Zukunft haben werde und dass ich den kleinen Ismae lnennen soll, das heißt übersetzt, Gott hört dein Klagen gehört. Und da wurde es mir klar, dass ich einem Boten Gottes einem Engel begegnet bin und dass Gott mich sieht und sieht wie es mir geht und es ihm nicht egal ist. Und dann habe ich das gesagt, was ich in dem Moment gemerkt habe „Du bist ein Gott der mich sieht!“ und mir war sofort klar, dass es Gott ist, der bei mir war, der mich sieht und mich liebt egal, was ich falsch gemacht habe und dass er nicht will, dass es mir schlecht geht.

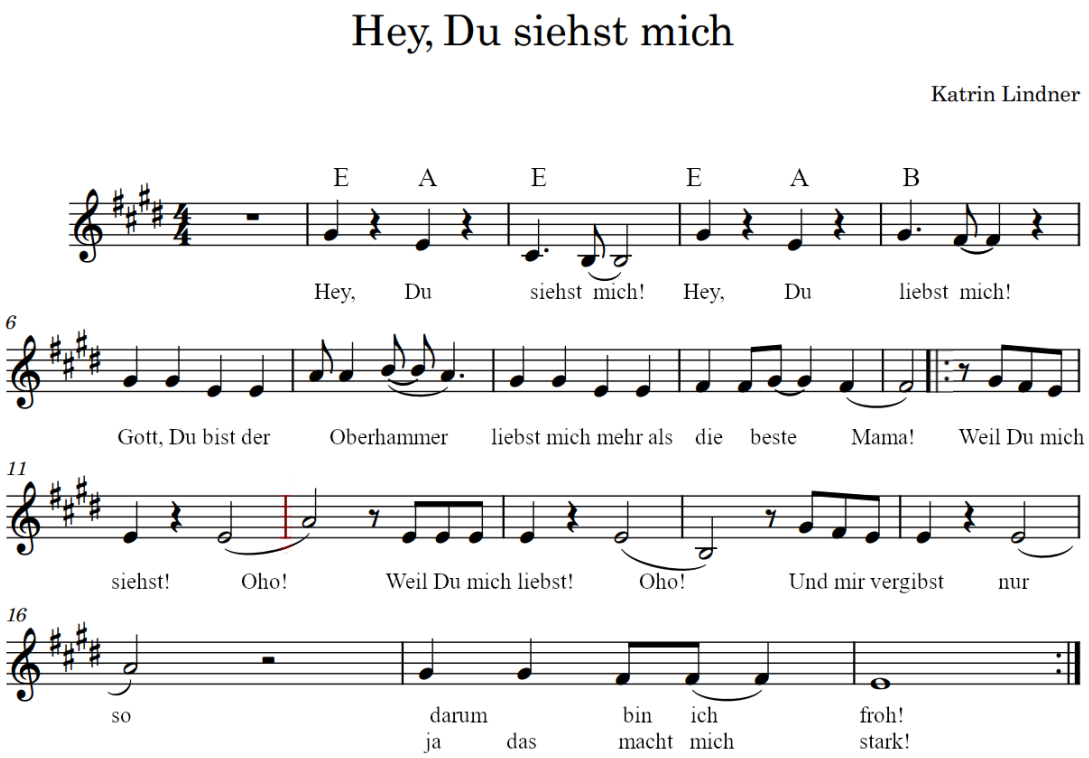
Und wie ist es bei dir? Vielleicht kennst du das ja auch, dass du mal was richtig falsch gemacht hast oder dass dich andere richtig gemein behandeln und dass du am Liebsten weglaufen würdest? Dass du am liebsten aus einer Situation fliehen möchtest? Vielleicht weglaufen vor allem und allen und vielleicht sogar vor dir selbst? Ich kann dir aus meiner Erfahrung sagen, Gott sieht dich und er sieht deine Situation. Er sieht, wenn du was falsch gemacht hast und er will trotzdem bei dir sein und will dir helfen, dass die Situation wieder gut wird. Und er sieht auch, wenn andere zu dir gemein waren oder gemein sind. Er sieht es, wenn es dir schlecht geht und er will dich trösten und dir Kraft geben. Er lässt dich nie allein und er will, dass du das weißt. Er will dir helfen, dass du so- wie ich – weißt, dass Gott dich sieht und dir helfen will, damit du mit ihm jede Situation durchstehen kannst. Er kann alles ändert und will, dass alles gut wird.

Und deshalb hoffe ich, dass du niemals vergisst, das Gott dich sieht, weil er dich liebt!

Es gibt da ein tolles Lied, dass das beschreibt. Und wenn ihr mögt, dann bringe ich es euch bei. Es ist gleichzeitig auch ein Gebet, ein ***mega DANKE*** *an Gott, weil er dich sieht!*

Eure Hagar

Hey, du siehst mich! Text und Melodie: Katrin Lindner 2022



1.Hey, du siehst mich! Hey, du liebst mich!

Gott du bist der Oberhammer liebst mich so wie die beste Mama!

Refrain

Weil Du mich siehst! Oho! Weil Du mich liebst! Oho!

Und mir vergibst –nur so! Ja das macht mich froh!

Weil Du mich siehst! Oho! Weil Du mich liebst! Oho!

Und mir vergibst –nur so! Ja das macht mich stark!

2.Hey, Du siehst mich! Hey, Du liebst mich!

Fühle ich mich ganz schön miese, du holst mich aus jeder Kriese!

Refrain

3.Hey, Du siehst mich! Hey, Du liebst mich!

Fühle ich mich noch so klein, Du lässt mich niemals allein!

Refrain

Refrain

4. Hey, Du siehst mich! Hey, Du liebst mich!

Waren Menschen zu mir gemein, du wirst immer bei mir sein!

5. Hey, Du siehst mich! Hey, Du liebst mich!

Weisen mich Menschen in meine Schranken,

darf ich wieder bei dir auftanken!

Refrain

6. Hey, Du siehst mich! Hey, Du liebst mich!

Und fühl ich mich voll darnieder,

mit Dir spiel‘ ich in der ersten Liga!

Refrain

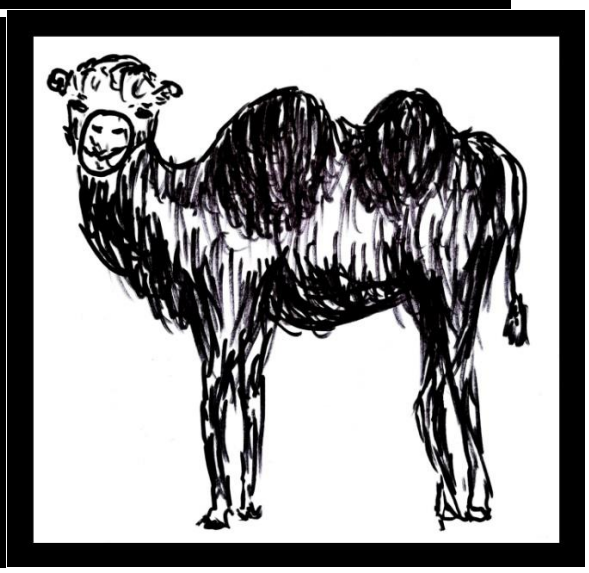
Weil Du mich siehst! Oho! Weil Du mich liebst! Oho!

Und mir vergibst –nur so! Ja das macht mich froh!

Weil Du mich siehst! Oho! Weil Du mich liebst! Oho!

Und mir vergibst –nur so! Ja das macht mich stark!

Lauf ich vor andern weg! Ganz weit in ein Versteck!

So kommst Du hinter her! Du liebst mich so sehr!

Amen